

## Erleben – Lernen – Spielen: Konzepte und Methoden aus der Erlebnispädagogik

Die Erlebnispädagogik geht auf das Wirken von *Kurt Hahn* (1886 – 1974) zurück und zählt zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einer der bedeutsamsten Strömung innerhalb der Reformpädagogik. Mit körperlichem Training, künstlerisch-handwerklichen Projekten und mehrtägigen Naturexpeditionen versuchte Kurt Hahn den allgemeinen „Verfallserscheinungen“ in der Gesellschaft wie den „Mangel an menschlicher Anteilnahme, körperlicher Tauglichkeit, Spontanität und Sorgsamkeit“ entgegenzuwirken. Rund 100 Jahre später erlebt die moderne Erlebnispädagogik einen neuen Höhepunkt und bereichert die pädagogische Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit. Allerdings hat die moderne Erlebnispädagogik durchaus ihre Schattenseiten; nämlich dann, wenn sie in Form von „Abenteuern“ einzig auf ‚Kick-Erfahrungen‘ abzielt und auf eine pädagogische Bearbeitung der gemachten Erlebnisse verzichtet.

Wir verstehen Erlebnispädagogik als eine „*handlungsorientierte Methode, mit der durch exemplarische Lernprozesse Menschen vor physische, psychische und soziale Herausforderungen gestellt werden, diese in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie dazu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten.*“ (Heckmair/Michl 1998)

### Inhalte im Seminar:

Schwerpunkte im Seminar, mit denen die moderne Erlebnispädagogik als handlungsorientierte Methode erfahren und unter geschlechtsbezogenen Aspekten kennen gelernt werden kann, sind:

- Umgang mit eigenen Grenzen und Grenzen anderer
- Kooperation und Interaktion in Gruppen
- Auseinandersetzung mit Macht und Ohnmacht in einem geschützten Rahmen
- Selbst-Reflexion
- Praxis-Reflexion
- Anleitung von Spielen

Eine Darstellung der Geschichte, des Ansatzes und seiner Möglichkeiten von Erlebnispädagogik in der pädagogischen Arbeit von Erzieher/innen runden das Seminar ab.

### Ziele:

Das Ziel besteht darin, den Teilnehmenden die Konzeption der modernen Erlebnispädagogik näher zu bringen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterkenntnis zu unterstützen. Um erste Schritte in die Selbst-Anwendung von erlebnispädagogischen Methoden gehen zu können, werden den Teilnehmenden darüber hinaus Kompetenzen und Fähigkeiten vermittelt, die eine verantwortungsvolle Anwendung der Methode im pädagogischen Alltag (Praxistransfer) erlauben:

- |                                 |                       |
|---------------------------------|-----------------------|
| - Selbstreflexion               | - Reflexions-Methoden |
| - Achtsamkeit                   | - Leitungskompetenz   |
| - Verantwortungsbewusstsein     | - Kreativität         |
| - Beobachtung                   | - Sicherheitsaspekte  |
| - Erlebnispädagogische Methoden |                       |

### Methoden:

Eingesetzt werden überwiegend Methoden, die mit wenig Hilfsmitteln auskommen und das ganzheitliche Lernen unterstützen.